

# Verhandlungsschrift

## Nr. 3/2010

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Donnerstag, den 24.06.2010.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

### Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitsamer	Robert
3. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
4. Gemeindevorstand	Klinger	Martin
5. Gemeinderat	Blechinger	Roswitha
6. Gemeinderat	Mayer	Helmut
7. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
8. Gemeinderat	Haslauer	Manuela
9. Gemeinderat	Reitmann	Michael
10. Gemeinderat	Gitschner	Herta
11. Gemeinderat	Mayer	Johann
12. Gemeinderat	Pendelin	Hermann
13. Gemeinderat	Altmann	Anna
14. Gemeinderat	Standl	Franz
15. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
16. Gemeinderat	Anzinger	Norbert
17. Gemeinderat	Schwenn	Gabriele
18. Gemeinderat	Matsakidis	Maria
19. Gemeinderat	Priewasser	Horst
20. Gemeinderat	Mayer	Thomas
21. GREM	Lugstein	Josef (f. GV Muigg Martin)
22. GREM	Anzinger	Marianne (f. GV Weber Michael)
23. GREM	Winkelmeier	Jakob (f. GR Schinwald Josef)
24. GREM	Hager	Johann (f. GV Schwaiger Wolfgang)
25. GREM	Reichl	Astrid (f. GR Winkelmeier Johann)

### Es fehlen:

- GV Muigg Martin (entschuldigt) – dafür Lugstein Josef
- GV Weber Michael (entschuldigt) – dafür Anzinger Marianne
- GR Schinwald Josef (entschuldigt) – dafür Winkelmeier Jakob
- GV Schwaiger Wolfgang (entschuldigt) – dafür Hager Johann
- GR Winkelmeier Johann (entschuldigt) – dafür Reichl Astrid

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 18.06.2009 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 2 vom 23.04.2010 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Beschluss Regionales Verkehrskonzept
2. Geh- und Radweg Ameisberg, 2. Teil - Beschluss eines Finanzierungsplanes
3. Dorfplatz Schneegattern – Beschluss eines Finanzierungsplanes
4. Grundankauf Berner Florian, Alter Markt 51
5. Fußgängersteg über den Schwemmbach – Entscheidung über die Übernahme in das öffentliche Gut und über eine evt. Sanierung
6. Weber Michael, Paracelsusgasse 10 – Antrag gemäß 47 Abs. 2 o.ö. Gemeindeordnung auf Genehmigung der Ruhendstellung seines Gemeinderatsmandates auf die Dauer von 01.07.2010 bis 01.07.2011
7. Nachwahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes durch die ÖVP-Fraktion
8. Antrag der ÖVP-Fraktion auf Schaffung von Parkflächen für Feuerwehr und Park & Ride Nutzung auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 109/1, KG Friedburg
9. Modl Alois – Berufungsentscheidung über vorgeschriebene Müllabfuhrgebühren
10. Raumordnungsangelegenheiten
  - Änderung Nr. 77 Wienerroither (Beschluss einer Verordnung)
  - Änderung Nr. 78 Gröbner (Beschluss einer Verordnung)
  - Änderung Nr. 79 Hettegger (Beschluss einer Verordnung)
  - Änderung Nr. 80 Weinberger (Beschluss einer Verordnung)
  - Änderung Nr. 81 ÖBF (Beschluss einer Verordnung)
  - Änderung Nr. 84 Buttenhauser (Beschluss einer Verordnung)
  - Änderung Nr. 85 Lugstein (Beschluss einer Verordnung)
  - Änderung Nr. 86 Hillinger (Beschluss einer Verordnung)
  - Änderung Nr. 87 Sieberer (Beschluss einer Verordnung)
  - Änderung Nr. 91 Glashütte Riedel (Beschluss einer Verordnung)
  - Änderung Nr. 92 – Helm Gottfried und Marianne (Einleitung eines Verfahrens)
  - Änderung Nr. 93 – Hrebak Marija (Einleitung eines Verfahrens)
11. Allfälliges

Vor Eintritt die die Tagesordnung setzt der BM die Umwidmungen Nr. 78 (Gröbner) und 80 (Weinberger) des Tagesordnungspunktes 10 von der Tagesordnung ab und informiert der BM, dass ein Dringlichkeitsantrag (**ANLAGE 4**) bezüglich der Förderung der vorgeschlagenen Maßnahmen der Audit Projektgruppe vorliegt. Er verliest den Text des Dringlichkeitsantrages und stellt den

**A n t r a g**

diesem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und am Ende der heutigen Tagesordnung über die geplanten Maßnahmen abzustimmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM gelobt Herrn Lugstein Josef an.

## **TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE**

### **1. Beschluss Regionales Verkehrskonzept**

Der BM informiert, dass der Entwurf des Regionalen Verkehrskonzeptes den Fraktionen zugegangen ist. Das Ergebnis ist äußerst umfangreich. Ab 2012 werden zusätzlich 112.000 km angeboten. Er räumt ein, dass zusätzliche Wünsche vorhanden sind, aber ein Kompromiss aufgrund der finanziellen Mittel gefunden werden muss. Die entsprechenden Beschlüsse der jeweiligen Gemeinderäte sind bis Oktober 2010 herbeizuführen. Im RVK ist eine gewisse Grundversorgung vorgesehen. Die Bahn wird zur Gänze durch das Land bezahlt. Busse werden zu 2/3 durch das Land und zu einem Drittel durch die Gemeinden entlohnt. Er ersucht um Wortmeldungen.

GR Voggenberger erkundigt sich über die Dauer der Vereinbarung. Der BM führt aus, dass derzeit die Jahre 2012 – 2014 erfasst sind und dann eine Evaluierung erfolgt. GR Anzinger erkundigt sich wer über die Verbesserungen entscheidet. Der BM erläutert, dass jetzt bereits Verbesserungsvorschläge gegenüber dem Bestand gemacht wurden.

GREM Hager erkundigt sich ob auch die Möglichkeit einer Lokalbahn angedacht wurde. BM Rippl hat sich für eine Stundentaktung auf der Mattigtalbahn (bisher 2-Stunden-Takt) eingesetzt. Es hat auch Diskussionen über zusätzliche Haltestellen gegeben. Eine Elektrifizierung Richtung Lengau bis 2018 ist vorstellbar.

GR Reichl gibt bekannt, dass der Bus um ca. 07.00 Uhr voller Schüler für Neumarkt ist. Dieser Bus kommt jedoch erst nach 08.00 Uhr in Salzburg an und kann daher durch Schüler nicht genützt werden. Der BM führt aus, dass die neuen Verbindungen so gut wie möglich angepasst wurden.

Abschließend stellt der BM den

### **A n t r a g**

folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Gemeinde Lengau wird am Regionalverkehrskonzept für den Bezirk Braunau, das die Neuorganisation und Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs im Bezirk beinhaltet, teilnehmen. Es wird angestrebt, mindestens drei Jahre (2012 – 2014) am Konzept teilzunehmen. Die jährlichen Kosten für die Gemeinde Lengau betragen ab 2012 €24.798.—“. Zusätzlich ist darauf zu drängen, dass das Büro des Regionalmanagement im Bezirk eingerichtet wird.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

## Beschluss

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### 2. Geh- und Radweg Ameisberg, 2. Teil - Beschluss eines Finanzierungsplanes

Der BM informiert, dass durch das Amt der o.ö. Landesregierung mit Schreiben vom 26.05.2010, Zl. IKD(Gem)-311021/628-2010-BI, ein Finanzierungsplan für die Errichtung eines Geh- und Radweges Ameisberg 2. Bauetappe vorgelegt wurde, welcher durch den Gemeinderat zu beschließen ist. In diesem Finanzierungsplan ist der Landeszuschuss für 2011 vorgesehen. Laut Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter ist jedoch bereits 2010 mit den Mitteln zu rechnen bzw. bestehen diese zum überwiegenden Teil aus Arbeitsleistungen der Straßenmeisterei, wobei die Lohnkosten durch das Land OÖ getragen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

#### **A n t r a g**

folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2010	2011	2012	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	80.000.—	0.—	0.—	80.000.—
Landeszuschuss	130.000.—	0.—	0.—	130.000.—
Bedarfszuweisung	0.—	0.—	50.000.—	50.000.—
Summe in Euro	210.000.—	0.—	50.000.—	260.000.—

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

## B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### 3. Dorfplatz Schneegattern – Beschluss eines Finanzierungsplanes

Der BM informiert, dass der Dorfplatz Schneegattern mit Kosten von ca. €263.000.—errichtet wurde und für die Abwicklung der Förderungsansuchen der Beschluss eines Finanzierungsplanes erforderlich ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

#### **A n t r a g**

folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2010	2011	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	155.000.—	0.—	155.000.—
Landeszuschuss – LH-Stv. Hiesl	15.000.—	0.—	15.000.—
Landeszuschuss – LH Pühringer	26.500.—	0.—	26.500.—
Dorfentwicklung	16.500.—	0.—	16.500.—
Bedarfszuweisung	25.000.—	25.000.—	50.000.—
Summe in Euro	238.000.—	25.000.—	263.000.—

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 18 Ja  
7 Enthaltungen (ÖVP-Fraktion)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Grundankauf Berner Florian, Alter Markt 51**

Der BM informiert, dass durch Herrn Berner Florian angeboten wurde ein Teilfläche des Gst.Nr. 174/1, KG Friedburg, zu einem Preis von € 25.—für die Verbreiterung der Pfarrgasse zur Verfügung zu stellen. Durch den Finanzausschuss wurde in der Sitzung vom 14.06.2010 beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen.

GR Reichl regt an entlang der Friedhofsmauer zusätzliche Parkplätze zu schaffen. Der BM vertritt die Ansicht, dass keine Ecken, die die Bewirtschaftung erschweren, geschaffen werden sollen.

GR Voggenberger ruft in Erinnerung, dass im Finanzausschuss darüber gesprochen wurde mehr Grund anzukaufen um eine entsprechende Parkmöglichkeit zu schaffen. Laut seinen Unterlagen ist die Familie Berner bereit mehr Grund zu verkaufen. Er könnte sich einen Grundstücksstreifen von 4 m vorstellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

#### **A n t r a g**

Von Herrn Berner Florian eine möglichst große Fläche zum Preis von €25.--/m<sup>2</sup> aus dem Grundstück 174/1, KG Friedburg, einzulösen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

#### **5. Fußgängersteg über den Schwemmbach – Entscheidung über die Übernahme in das öffentliche Gut und über eine evt. Sanierung**

Der BM informiert, dass durch die Familie Heinzl die Übernahme des Steges über den Schwemmbach durch die Gemeinde Lengau beantragt wurde. Da der Steg derzeit desolat und gesperrt ist wurden Sanierungsangebote bei den Firmen Karrer Franz und Hansel Gerald eingeholt. Seitens des Amtes der o.ö. Landesregierung wurde eine Förderung in Höhe von €7.000.—in Aussicht gestellt und von der Familie Heinzl eine Vorfinanzierung des Restbetrages bis 31.03.2011 zugesagt.

VBM Reitsamer erachtet die Übernahme als sehr wichtig für die Verkehrssicherheit und empfindet die Kosten als durchaus akzeptabel.

GR Reichel erkundigt sich wie die Brücke erreichbar ist. Der BM führt aus, dass auf der einen Seite öffentliches Wassergut und auf der anderen Seite die Familie Heinzl Eigentümer ist und von dieser Seite keine Behinderung zu erwarten ist. GR Reichl regt an die Brücke barrierefrei herzustellen.

GR Voggenberger kündigt die Unterstützung seiner Fraktion an und erachtet den Steg als einen wichtigen Teil für die Verkehrssicherheit.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

den Fußgängersteg über den Schwemmbach durch die Gemeinde zu übernehmen und die Fa. Hansel mit der Sanierung zu einem Preis von €14.148.— zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **6. Weber Michael, Paracelsusgasse 10 – Antrag gemäß 47 Abs. 2 o.ö. Gemeindeordnung auf Genehmigung der Ruhendstellung seines Gemeinderatsmandates auf die Dauer von 01.07.2010 bis 01.07.2011**

Der BM verliest das Schreiben von Herrn GV Michael Weber vom 25.05.2010 (**ANLAGE 5**), worin er ersucht, aufgrund beruflicher und privater Gründe seine Funktion als Gemeinderat für die Zeit von 01.07.2010 bis 01.07.2011 ruhen zu lassen. Der BM lobt die gute Arbeit von Herrn Weber und spricht sich für eine positive Erledigung aus.

GR Norbert Anzinger lobt die von GV Weber geleistete Arbeit und kündigt Zustimmung seiner Fraktion an.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

dem Ansuchen von Herrn Weber die Zustimmung zu erteilen und ihn gem. § 47 Abs. 2 oö. GemO für die Zeit von 01.07.2010 bis 01.07.2011 zu karenzieren.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **7. Nachwahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes durch die ÖVP-Fraktion**

Der Bürgermeister informiert, dass durch die ÖVP-Fraktion ein Wahlvorschlag für die Nachwahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes lautend auf Anzinger Norbert eingebracht wurde. (**ANLAGE 6**)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

**A n t r a g** an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Herrn Norbert Anzinger als Gemeindevorstandsmitglied zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 7 Ja

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Herrn Norbert Anzinger wird von Bürgermeister Erich Rippl im Sinne der Bestimmungen des § 24 Abs. 4 der Oö. Gemeindeordnung 1990 angelobt.

### **8. Antrag der ÖVP-Fraktion auf Schaffung von Parkflächen für Feuerwehr und Park & Ride Nutzung auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 109/1, KG Friedburg**

Der BM verliest das Schreiben vom 25.05.2010 (**ANLAGE 7**) in dem die Errichtung von Parkflächen für die Feuerwehr Markt Friedburg und eine Park & Ride-Nutzung auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 109/1, KG Friedburg, angeregt wird. Durch das Gemeindeamt wurde ein Kostenvoranschlag von der Fa. Schinagl angefordert, welcher sich auf € 22.700.— beläuft, wobei zusätzliche Arbeiten (Mauer usw.) erforderlich sind.

GR Voggenberger erläutert, dass seit dem Bau des Gehsteiges und der damit verbundenen Grundabtretungen keine Parkplätze bei der Feuerwehr vorhanden sind. Bei Übungen und Einsätzen stehen die Privatautos auf dem Parkplatz der Fa. Kastinger, was auf Dauer nicht tragbar ist. Diese Parkflächen sollen nicht nur der Feuerwehr dienen sondern auch bei Veranstaltungen genutzt werden.

Der BM sieht rechtliche Probleme bei einer offiziellen Park & Ride Ausweisung. Er regt an die Familie Kastinger in die geplanten Baumaßnahmen einzubinden.

GREM Hager kündigt ebenfalls Zustimmung seiner Fraktion an und erläutert die Situation bei Feuerwehreinsetzungen.

GR Priewasser kündigt ebenfalls Zustimmung an erkundigt sich ob eine Ausfahrtsmöglichkeit über das Grundstück Voggenberger möglich ist. Der BM befürchtet, dass dies aus Gründen des Wasserrechtes nicht möglich sein wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

das Grundstück Nr. 109/1, KG Friedburg, als Parkplatz für die Öffentlichkeit nach Maßgabe der finanziellen Mittel einzuschottern und die Baumaßnahmen gemeinsam mit Bauausschuss und Familie Kastinger durchzuführen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **9. Modl Alois – Berufungsentscheidung über vorgeschriebene Müllabfuhrgebühren**

Der BM übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an VBM Robert Reitsamer.

VBM Reitsamer erläutert, dass Herr Alois Modl am 21.01.2010 beim Gemeindeamt Lengau vorgesprochen hat um eine Altpapiertonne zu beantragen. Da Altpapiertonne nur an Personen ausgegeben werden, welche auch über eine Restmülltonne verfügen wurde dies durch die zuständige Sachbearbeiterin kontrolliert und dabei festgestellt, dass keine Restmülltonne angemeldet ist. Herr Modl behauptete damals die Gebühren für eine vierwöchentliche Entleerung zu entrichten. Einen diesbezüglichen Nachweis konnte er nicht erbringen.

Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 05.03.2010 (**ANLAGE 8**) wurde eine rückwirkende Festsetzung der Müllabfuhr für die Jahre 2003 bis 2009 vorgenommen. Der dabei ermittelte Betrag in Höhe von € 998,13 wurde zur Einzahlung vorgeschrieben.

Gegen diesen Bescheid wurde durch den Rechtsanwalt von Herrn Modl innerhalb der Rechtsmittelfrist Berufung (**ANLAGE 9**) eingebracht. Der diesbezügliche Entwurf des Berufungsbescheides (**ANLAGE 10**) ist den Fraktionen zugestellt worden.

Der VBM stellt den

### **A n t r a g**

die Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 05.03.2010 abzulehnen und den Entwurf der Berufungsentscheidung zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

1 Enthaltung (BM Rippl wegen Befangenheit)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

VBM Reitsamer übergibt den Vorsitz an BM Rippl .

## **10. Raumordnungsangelegenheiten**

GR Standl befürchtet generell, dass bei einer weiteren derart rigorosen Vorgangsweise bei Umwidmungen in kleineren Ortschaften Probleme bei Feuerwehr usw. entstehen werden. Die FF Utzweih-Igelsberg könnte ohne Privathäuser nicht mehr aufrecht erhalten werden. In Igelsberg waren vor fünfzehn Jahren 10 ldw. Betriebe, jetzt sind nur mehr vier vorhanden. Der BM führt aus, dass er persönlich mit den Bewohnern keine Probleme hat und der Wunsch nach Bauland der weichenden Erben verständlich ist. Er befürchtet aber, dass eine aufsichtsbehördliche Genehmigung nicht zu erwarten ist.

GR Schwenn weist darauf hin, dass die weichenden Kinder abwandern, da kein Bauland geschaffen wird und dadurch in weiterer Folge die Schulen und Kindergärten nicht mehr gefüllt werden können. Sie regt an diesbezüglich auch beim Land vorstellig zu werden um ein dementsprechendes Umdenken herbeizuführen.

VBM Reitsamer räumt ein, dass derartige Widmungsansuchen, welche nicht dem Ök entsprechen, früher nicht eingeleitet wurden und erst aufgrund von Zusagen von Landespolitikern den Widmungswerbern die Chance eingeräumt wurde. Tatsache ist jedoch, dass die eingetroffenen Stellungnahmen negativ sind.



GREM Hager ruft in Erinnerung, dass seine Fraktion dem ÖEK nicht zugestimmt hat, da das Konzept zu wenig ausgegoren erschien.

GV Anzinger vertritt die Ansicht, dass auch der Baulandbedarf aufgezeigt werden soll. Der Amtsleiter weist in diesem Zusammenhang auf die bestehenden Baulandreserven in der Gemeinde Lengau hin.

GR Weinberger weist den Vorwurf zurück, dass der damalige Gemeinderat die Möglichkeiten bei der Erstellung des ÖEK nicht genutzt hat. Durch das Land wurden gewisse Vorgaben gemacht, welche in das ÖEK aufgenommen werden mussten um eine Genehmigung zu erhalten.

GR Voggenberger vertritt die Ansicht, dass die Abwanderung gestoppt werden soll. Der Wunsch der Gemeinde soll besser berücksichtigt werden. Es ist unverständlich, dass einige Leute mehrere Parzelle gewidmet erhalten und andere nicht einmal eine Parzelle für die weichenden Erben.

Der BM ist der Ansicht, dass durch Landespolitiker Zusagen gemacht wurden, welche offensichtlich nicht eingehalten werden können. In den Jahren vor der Wahl wurden Verfahren, welche dem ÖEK widersprechen nicht eingeleitet.

GREM Anzinger Marianne erkundigt sich ob Rückwidmungen möglich wären. Der Amtsleiter erläutert, dass dies bei der Erstellung des ÖEK sehr wohl versucht wurde. Eine Rückwidmung ist jedoch nur im Randbereich von Siedlungen sinnvoll, da ansonsten Baulücken entstehen, die landwirtschaftlich schwer zu bearbeiten sind. Außerdem ist bei Rückwidmungen auf die Wertdifferenz hinzuweisen, da bei einer Rückwidmung ca. 90 % des Grundwertes vernichtet werden.

GR Reitmann ist ebenfalls der Ansicht, dass es angenehm wäre jedem das gewünschte Bauland zu widmen. Er regt an eine diesbezügliche Änderung der Gemeindeaufsicht zu beantragen. Er sieht jedoch keinen Sinn DI Schobesberger mit sinnlosen Anträgen zu belasten.

**Änderung Nr. 77 – Wienerroiter Franz und Claudia, m Utzweih 20, 5211 Friedburg;  
Umwidmung des Gst.Nr. 961/2 (899 m<sup>2</sup>), KG Utzweih, von Grünland auf Dorfgebiet -  
(Beschluss einer Verordnung)**

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde aufgrund der negativen Stellungnahmen die Umwidmung abzulehnen und stellt den

**A n t r a g**

die Umwidmung des Gst.Nr. 961/2, KG Utzweih, im Ausmaß von 899 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet abzulehnen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 17 Ja  
7 Nein (ÖVP-Fraktion)  
1 Enthaltung (GREM Hager)

**Beschluss**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

**Änderung Nr. 78 – Gröbner Franz und Martha, Lengau 62, 5211 Friedburg; Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2452 (ca. 1.000 m<sup>2</sup>), KG Lengau, von Grünland auf Dorfgebiet - (Beschluss einer Verordnung)**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch den BM abgesetzt.

**Änderung Nr. 79 – Hettegger Rupert, Holz 18, 5211 Friedburg; Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 388 und 391 (300 m<sup>2</sup>), KG Friedburg, von Grünland auf Dorfgebiet - (Beschluss einer Verordnung)**

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde die Umwidmung zu genehmigen und stellt den

**A n t r a g**

der Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 388 und 391, KG Friedburg, im Ausmaß von max. 300 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet zuzustimmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

**Beschluss**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

**Änderung Nr. 80 – Weinberger Franz, Alter Markt 90, 5211 Friedburg; Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 1648 und 1647/1 (ca. 800 m<sup>2</sup>), KG Friedburg, von Grünland auf Dorfgebiet - (Beschluss einer Verordnung)**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch den BM abgesetzt.

**Änderung Nr. 81 – Österr. Bundesforste AG, Forstbetrieb Traun/Innviertel, Steinkoglerstraße 25, 4802 Ebensee; Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 915/1 und Bfl. 276 und Bfl.278 (ca. 1.000 m<sup>2</sup>), KG Krenwald, von Grünland auf „Sternchenwidmung“ - (Beschluss einer Verordnung)**

GR Voggenberger erachtet die vorgeschlagene Ausweisung (Quadrat) als Einschränkung in das Eigentumsrecht und verweist auf die Problematik in Hallstatt.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses dem Gemeinderat empfohlen wurde, wie von der Abteilung Raumordnung angeregt, die Ausweisung des Objektes in Form eines Quadrates mit fortlaufender Nummer und folgendem Text in der Legende: **Widmungsbestimmung für ehemalige Wohnobjekte forstwirtschaftlichen Ursprungs** zu beschließen: Diese Objekte sind Zeitzeugen und sind als solche in Ihrem Bestand zu erhalten. Sanierungen und Umbauten sind ebenso zulässig, wie die Errichtung untergeordneter Bauteile, wie Windfang, Wintergarten, nicht jedoch Zubauten zur Vergrößerung des Wohnraumes. Das Erscheinungsbild ist im Wesentlichen zu wahren. Bei Baumaßnahmen ist die Naturschutzbehörde einzubeziehen.

Der BM stellt den

## A n t r a g

dem Gemeinderat zu empfehlen eine Umwidmung auf „Sternchenwidmung“ abzulehnen und dafür das Objekt in Form eines Quadrates mit fortlaufender Nummer und folgendem Text in der Legende: **Widmungsbestimmung für ehemalige Wohnobjekte forstwirtschaftlichen Ursprungs** auszuweisen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 21 Ja  
3 Nein (GR Voggenberger, GR Standl, GREM Winkelmeier Jakob)  
1 Enthaltung (Mayer Helmut)

## Beschluss

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

### **Änderung Nr. 84 – Buttenhauser Hermann und Elfriede, Unterweinberg 9, 5231 Schalchen; Umwidmung des Gst.Nr. 1843/1 (8.698 m<sup>2</sup>), KG Heiligenstatt, von Grünland auf Dorfgebiet - (Beschluss einer Verordnung)**

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde die Umwidmung zu genehmigen, jedoch vorher ein Erschließungskonzept und einen Parzellierungsvorschlag zu verlangen. Er stellt den

## A n t r a g

der Umwidmung des Gst.Nr. 1843/1, KG Heiligenstatt, im Ausmaß von 8.698 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet bis zum Vorliegen eines Erschließungskonzeptes und eines Parzellierungsvorschlages zurückzustellen. Mit den Grundeigentümern sind Verhandlungen über eine Grundabtretung für einen Spielplatz zu führen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

## Beschluss

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **Änderung Nr. 85 – Lugstein Johann und Herta, Igelsberg 6, 5211 Friedburg; Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 1093 (ca. 2.000 m<sup>2</sup>), KG Utzweih, von Grünland auf Dorfgebiet - (Beschluss einer Verordnung)**

GR Standl empfindet die Stellungnahmen des Sachbearbeiters des Landes in diesem Fall als Willkür, da vor einiger Zeit die Umwidmung Wielend (Änderung Nr. 71) anstandslos genehmigt wurde.

GR Voggenberger vermisst die Konsequenz bei der Beurteilung durch die Sachverständigen des Landes und regt an den Sachbearbeiter zu einer Diskussion mit Gemeinderatsmitgliedern einzuladen.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde aufgrund der negativen Stellungnahmen die Umwidmung abzulehnen und stellt den

### **A n t r a g**

die Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 1093, KG Utzweih, im Ausmaß von ca. 2.000 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet abzulehnen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 14 Ja  
7 Nein (ÖVP-Fraktion)  
4 Enthaltungen (GV Klinger, BM Rippl, GREM Reichl, GREM Hager)

### **Beschluss**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

### **Änderung Nr. 86 – Hillinger Johann, Intenham 26, 5221 Lochen; Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 653 (ca. 1.000 m<sup>2</sup>), KG Friedburg, von Grünland auf Wohngebiet - (Beschluss einer Verordnung)**

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde die Umwidmung zu genehmigen und stellt den

### **A n t r a g**

der Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 653, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 1.000 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet zuzustimmen und das bestehende Dorfgebiet auf den Gst.Nr. 652, 654/1 und 654/3 auf Grünland rückzuwidmen. Zusätzlich ist das Örtliche Entwicklungskonzept dementsprechend abzuändern.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

### **Beschluss**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **Änderung Nr. 87 – Sieberer Franz, Holz 10, 5211 Friedburg; Umwidmung des Gst.Nr. 347/2 (1.064 m<sup>2</sup>), KG Friedburg, von Grünland auf Dorfgebiet - (Beschluss einer Verordnung)**

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde aufgrund der negativen Stellungnahmen die Umwidmung abzulehnen und stellt den

### **A n t r a g**

die Umwidmung des Gst.Nr. 347/2, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 1.064 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet abzulehnen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 15 Ja  
7 Nein (ÖVP-Fraktion)  
3 Enthaltungen (BM Rippl, GV Klinger, GREM Hager)

### **Beschluss**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

**Änderung Nr. 91 – Riedel Tiroler Glashütte, Kobernauberwaldstraße 25, 5212 Schneegattern; Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 880, 503/1, 879/1 und 996/1 (ca. 8.000 m<sup>2</sup>), KG Krenwald, von Grünland auf MB und Reduzierung des bestehenden Industriegebietes auf ca. 10.000 m<sup>2</sup> und Ausweisung der Restfläche als Betriebsbaugebiet - (Beschluss einer Verordnung)**

GREM Hager erkundigt sich ob die Nachbarn von der geplanten Umwidmung verständigt wurden und ob durch die Fa. Riedel Begrünungsmaßnahmen durchgeführt werden. Der BM bestätigt, dass die Nachbarn verständigt wurden und Begrünungsmaßnahmen durch die Fa. Riedel versprochen wurden.

GR Schwenn begrüßt die teilweise Rückwidmung des Industriegebietes auf Betriebsbaugebietes und die Sicherung der Arbeitsplätze.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde die Umwidmung zu genehmigen und stellt den

### **A n t r a g**

der Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 880, 503/1, 879/1 und 996/1, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 8.000 m<sup>2</sup> von Grünland auf MB zuzustimmen und das bestehende Industriegebiet auf ca. 10.000 m<sup>2</sup> zu reduzieren und die Restfläche als Betriebsbaugebiet auszuweisen. Zusätzlich ist das Örtliche Entwicklungskonzept dementsprechend abzuändern.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 21 Ja  
2 Nein (FPÖ-Fraktion)  
2 Enthaltungen (Matsakidis, Reichel)

### **Beschluss**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

**Änderung Nr. 92 – Helm Gottfried und Marianne, Bach 3, 5211 Friedburg; Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 1966 (ca. 500 m<sup>2</sup>), KG Heiligenstatt, von Dorfgebiet auf Betriebsbaugebiet (Schlosserei) - (Einleitung eines Verfahrens)**

GR Voggenberger erachtet den Standort als nicht sehr glücklich. Er versteht die Problematik eines jungen Firmengründers, befürchtet jedoch eine Ablehnung durch das Land.

Der BM weist darauf hin, dass für die Schlosserei eine B-Widmung erforderlich ist während die Fa. FUMO als MB ausgewiesen wird. Er befürchtet ebenfalls, dass Investitionen an diesem Standort nicht sinnvoll sind.

GR Voggenberger sieht die Widmung problematisch. Es soll daher den Widmungswerbern gesagt werden, dass diese Fläche keine Zukunft als Betriebsstandort hat.

Der BM weist auf die Folgewirkung einer derartigen Widmung hin. Er schlägt eine Ansiedlung im INKOBA-Betriebsbaugebiet vor, evt. in Form einer Einmietung in bestehende Gebäude. Er schlägt vor eine Mietvariante im Betriebsbaugebiet anzubieten.

GR Priewasser schließt sich der Meinung von GR Voggenberger an und setzt sich für eine Einleitung des Umwidmungsverfahrens ein.

GV Anzinger sieht die Situation problematisch. Er verweist jedoch auf die bestehende Lärmbelastung im Dorfgebiet durch die bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe. Er kann sich im Falle einer Vergrößerung des Unternehmens auch mehrere Standorte vorstellen (z.B. Fa. Hansel).

GR Reichl schließt sich der Ansicht des BM an den Betrieb im Betriebsbaugebiet anzusiedeln.

VBM Reitsamer berichtet, dass z.B. der Betrieb Lasco in Lochen eine ähnliche Situation darstellt und es erhebliche Streitigkeiten mit den Nachbarn gibt.

Der BM schlägt vor das Verfahren einzuleiten und die Familie Helm auf die anfallenden Kosten hinzuweisen. Gleichzeitig sollen mit der Familie Helm Verhandlungen über eine allfällige Ansiedlung im INKOBA-Gebiet geführt werden.

GR Voggenberger schlägt eine Starthilfe vor, sieht aber keine realistische Chance auf Erweiterung.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde kein Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

### **A n t r a g**

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 1966 (ca. 500 m<sup>2</sup>), KG Heiligenstatt, auf Betriebsbaugebiet einzuleiten. Mit der Familie Helm sind Gespräche über eine Ansiedlung im INKOBA Gebiet zu führen und die Widmungswerber darauf hinzuweisen, dass bei negativen Stellungnahmen des Landes keine Umwidmung beschlossen wird.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja  
1 Enthaltung (GR Matsakidis)

### **Änderung Nr. 93 – Hrebak Marija, Haidenöster 5, 5110 Oberndorf; Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 230/4, 259/6, 261/1, 261/4 und 259/1 (10.132 m<sup>2</sup>), KG Friedburg, von Grünland auf Wohngebiet - (Einleitung eines Verfahrens**

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde ein Umwidmungsverfahren einzuleiten, wenn ein geologischen Gutachten, eine Berechnung über die Ableitung der Oberflächenwässer und ein Verkehrskonzept vorgelegt wird und stellt den

### **A n t r a g**

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 230/4, 259/6, 261/1, 261,4 und 259/1 (ca. 10.132 m<sup>2</sup>), KG Friedburg, erst nach Vorliegen der geforderten Unterlagen einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

## 12. Allfälliges

### **Dringlichkeitsantrag:**

Der BM verliert den Vorschlag des Ausschusses für Soziales, Familie, Senioren, Integration und Wohnungsvergabe in welchem einstimmig beschlossen wurde an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, dass die folgenden, durch die Audit-Projektgruppe vorgeschlagenen, Maßnahmen in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden sollen.

Geplante Maßnahmen:

1. Barrierefreiheit in der Gemeinde stärken
2. Integration vermehrt unterstützen (Sprachkurs für ausländische Mütter, Tag der Nationalitäten)
3. Seniorentaxi
4. Suchtprävention
5. Ferialjobbörse
6. günstige Wohnungen für Jungfamilien

GR Blechinger ruft in Erinnerung, dass die Teilnahme am Audit durch den Gemeinderat beschlossen wurde und für eine weitere Arbeit ein Beschluss zu fassen ist, dass die angeführten Maßnahmen in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden sollen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

dass folgende Maßnahmen in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden sollen:

1. Barrierefreiheit in der Gemeinde stärken
2. Integration vermehrt unterstützen (Sprachkurs für ausländische Mütter, Tag der Nationalitäten)
3. Seniorentaxi
4. Suchtprävention
5. Ferialjobbörse
6. günstige Wohnungen für Jungfamilien

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

### **Berichte des BM:**

- 02.07.2010, 15.00 Uhr: Eröffnung Runnersfun bei Schule Friedburg
- 03.07.2010, 14.00 Uhr: Eröffnung Projekt Triftweg in Schneegattern am Dorfplatz (Projekt von neun Gemeinden) anschließend Stadtfest in Mattighofen
- Der BM verliert das Schreiben Familie Muigg über die Kündigung der Duldung des Fitnessparcours auf ihrem Grundstück im „Waldstampfl“. Vertragsgemäß ist daher die Anlage bis Mai 2011 zu entfernen.
- Gespräche mit KSC Schneegattern über Planungen für eine neue Kegelsportanlage. Durch den BM wurde eine finanzielle Unterstützung im bisher üblichen Rahmen nach Maßgabe der finanziellen Mittel in Aussicht gestellt. Als Bauwerber müsste jedenfalls der Verein oder der Dachverein (ASKÖ) und nicht die Gemeinde auftreten. Derzeit laufen Gespräche über eine Finanzierungsmöglichkeit.

- Das Postamt Friedburg wird ab 4.8.2010 statt am 6.7.2010 zugesperrt. Entsprechend Universaldienstverordnung ist bis 2012 zu erwarten, dass alle Postämter unter 10.000 Einwohner geschlossen werden.
- Agenda 21: Energie- und umweltpolitisches Aktionsprogramm – ein Projekt für die Zukunft
- Die Entwicklung der Finanzen wurde durch LH Dr. Pühringer als kritisch dargestellt, da dem Land 2010 €260 Mio. fehlen und die Zahl der Abgangsgemeinden wächst.
- Projekt Pfarrheim/Kulturraum Lengau kann in geplanter Form nicht durchgeführt werden, da seitens der Diözese verlangt wird, dass das Bauvolumen der Pfarre entsprechend verringert (halbiert) wird. Durch das Büro Felber/Thalmeier ist daher eine entsprechende Umplanung vorzunehmen. Das Grundkonzept (Pfarrheim und Kulturraum unten – Aussegnungshalle und Friedhofserweiterung oben) soll beibehalten werden.

**Anfragen:**

-x-

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 23.04.2010 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.15 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführer)

(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 17.09.2010 keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lengau, am 20.09.2010

Der Vorsitzende:

\*  
Nichtzutreffendes streichen

.....